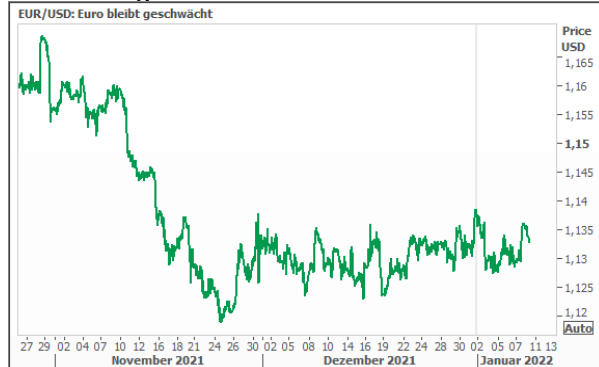


Chart des Tages



Quelle: Thomson Reuters

Marktdaten

Dax	15.947,74	Citibank Indikator
Future	169,86	Close Vortag
Rendite 10J.	-0,036	in Prozent
Vol	5,43	in Prozent
Öl	81,71	in USD/Barrel Brent
Gold	1.793,66	in USD

Quelle: Thomson Reuters

Wirtschaftsdaten

Zeit	Land	Indikator	Schätzung	letzter
10:30	EZ	Sentix-Index		13,5
11:00	EZ	Arbeitslosenquote	7,2%	7,3%

Quelle: Bloomberg, NATIONAL-BANK AG Research

Alle Kursdaten sind informativ, Stand: 08.00 Uhr.

Aktuelle handelbare Kursstellungen und weitere Informationen erhalten Sie vom Team Zins- und Währungsmanagement: Thilo Voss, Arndt Meiswinkel, Ines Wöhler  
Telefon 0201 8115 414

Sitz der National-Bank Aktiengesellschaft: Essen  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Reinhold Schulte  
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Thomas A. Lange  
Vorstand: Dr. Markus Guthoff  
Handelsregister AG Essen HRB 820

DEISENBERICHT

- EUR/USD: Euro bleibt geschwächt.
- EUR/NOK: Notenbank hält am Zins-Pfad fest.

CROSS RATES

Quelle: Thomson Reuters

EUR/USD	1,1327	1,1342	JPY	131,11	131,35	CHF	1,0426	1,0446
GBP	0,8334	0,8354	CAD	1,4303	1,4363	SEK	10,2784	10,3024
CNY	7,2026	7,2426	NOK	10,0082	10,0322	PLN	4,5386	4,5586
CZK	24,3590	24,5090	AUD	1,5680	1,5830	NZD	1,6664	1,6814
TRY	15,6926	15,7026	RUB	85,0909	85,6909	ZAR	17,6542	17,7542
HKD	8,7860	8,8860	SGD	1,5279	1,5429	HUF	356,20	361,20
USD/JPY	115,69	115,89	GBP/USD	1,3564	1,3604	USD/CHF	0,9203	0,9213

**EUR/USD:** Seit Ende November des vergangenen Jahres bewegt sich das Währungspaar in einen Seitwärtsbewegung um 1,13. Zum Jahreswechsel gab es einen kurzen Anlauf auf die Marke von 1,14, der aber zum Jahresbeginn bereits wieder abgefangen wurde. Aktuell notiert der Kurs nahe 1,13. Der Jahreswechsel hat wenig Neues mit sich gebracht. Weiterhin bestimmen die Themen Zinsdifferenz zwischen den USA und der Eurozone und die Entwicklung der Corona-Pandemie die Kurse. In beiden Fällen ist die grundsätzliche Entwicklung kaum verändert. In den USA erwartet man zeitnahe Zinserhöhungen und das Corona-Virus hält uns mit seine immer neuen Varianten in Atem. Erste neue Veröffentlichungen geben die Richtung für das neue Jahr vor. Die Inflation in Deutschland und der Eurozone hat sich wider erwartet nochmals verstärkt, doch scheint eine Änderung der Geldpolitik der EZB, sprich eine zeitnahe Zinserhöhung, weiterhin nicht in Sicht. Im Gegensatz dazu lässt das letzte Fed-Protokoll auf deutlichere US-Zinsanhebungen hoffen, da dies laut Mitgliedern möglicherweise schneller als erwartet notwendig wird. Der US-Arbeitsmarktbericht am letzten Freitag zeigte eine intakte positive Entwicklung, so dass auch von dieser Seite nichts gegen eine Kehrtwende bei der US-Geldpolitik spricht. Somit beginnt das Jahr ganz ähnlich wie das Jahr 2021 geendet hat und an der aktuellen Euro-Schwäche dürfte sich kurzfristig wenig ändern.

**EUR/NOK:** Bereits vor Jahresende unterstrich die Norges Bank ihren Ruf als Falke im Norden. Der Leitzins wurde um 25bp auf 0,5 Prozent angehoben und eine weitere Erhöhung für kommenden März signalisiert. Die norwegische Notenbank hält weiter an ihrem Zins-Pfad fest, der bis Ende 2024 derzeit einen Zinssatz von 1,75 Prozent prognostiziert. Natürlich bleibt auch hier der weitere Verlauf der Pandemie die große Unbekannte und bei Bedarf wäre ein langsamerer Zinserhöhungszyklus das adäquate Mittel, so die Notenbank. Der derzeitige Handlungsbedarf in der Geldpolitik wird allerdings im zunehmenden Preisdruck gesehen. Neben den steigenden Zinsen könnte auch der steigende Ölpreis der Krone mehr Rückenwind verleihen. Auch wenn die OPEC die Fördermenge ausweitet, lasten doch die aktuellen Unruhen in Kasachstan - einem der größten Ölförderer der OPEC - auf dem Ölpreis. Aktuell notiert EUR/NOK um 10,0195.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Start in die Woche

**WICHTIGE INFORMATION: BITTE LESEN !**

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Angaben, verwendeten Zahlen und Informationen beruhen auf eigener Kenntnis und/oder dritten Quellen (Bloomberg, Thomson Reuters, Unternehmen, Börsen-Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Handelsblatt, Finanz und Wirtschaft, Wall Street Journal, Financial Times, Dow Jones Newswire, dpa-afx, IWF, OECD, Eurostat, Statistisches Bundesamt), die wir hinsichtlich der Recherche und Prüfung für verlässlich halten. Die Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben können wir nicht übernehmen. Diese Ausgabe stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient ausschließlich dem Zweck, eine Hilfe für die eigene und selbständige Anlageentscheidung zu bieten. Die Meinungsäußerungen der Autoren geben deren aktuelle Einschätzung wieder, die sich ohne Ankündigung ändern kann, und stimmen nicht notwendigerweise mit der Auffassung der NATIONAL-BANK AG überein. Angaben zu Wertentwicklungen in der Vergangenheit sowie abgegebene Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine entsprechende künftige Entwicklung.

NATIONAL-BANK  
Aktiengesellschaft  
Theaterplatz 8  
45127 Essen

**Aufsichtsbehörde**

Die NATIONAL-BANK AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.